

# BA-Geschäftsführer Harro Bunke gibt den Stab weiter



Karl Besse, Francoise  
Bunke, Harro Bunke und  
Andy Meindl (v.l.n.r.)

Der langjährige Geschäftsführer des Bundesverband Automatenunternehmer e.V. (BA), RA Harro Bunke, wurde vom Vorstand des BA im Kreise von Landesverbandsvorsitzenden und Geschäftsführerkollegen nach 23jähriger Tätigkeit in einem feierlichen Akt im Dachrestaurant des Berliner Reichstagsgebäudes aus der Geschäftsführung des Verbandes in den Ruhestand verabschiedet. "Das bedeutet aber keineswegs, dass ich der Branche nicht auch weiterhin freundschaftlich verbunden sein werde, aber das operative Geschäft als Geschäftsführer gebe ich auf", so Harro Bunke.

Bunke hat in über zwei Jahrzehnten Verbandsarbeit Meilensteine für die Unterhaltungsautomatenbranche gesetzt. Unter anderem hat er den Umzug des Verbandes von Hamburg nach Bonn und von Bonn nach Berlin in das Verbändehaus Handel – Dienstleistung – Tourismus, Am Weidendamm 1 A, im Jahr 2000 organisiert. Nach außen vertrat er die Interessen der Aufstellunternehmer bei Verbänden, der Politik und der Wirtschaft. Innerhalb der Branche organisierte er beispielsweise die Währungsumstellung, die die Aufstellunternehmer vor eine große Herausforderung stellte.

Harro Bunke hat weit über den BA hinaus Zeichen gesetzt:

Seinem Einsatz ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Deutsche Automatenwirtschaft in zwei branchenspezifischen Berufen ausbildet und damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Branche leistet. Durch sein Engagement und seine Fachkompetenz hat RA Harro Bunke entscheidend zum Erfolg des BA und der BA-Landesverbände beigetragen.

„Unser langjähriger Geschäftsführer hat sich um die Branche verdient gemacht. Sein Einsatz für die Interessen und Rechte der Mitgliedsunternehmen des BA reicht weit über die Verbandsgrenzen hinaus. Wir danken Harro Bunke für seine Leistungen, die weit in die Zukunft hinein wirken werden!“, betont der Vorstand des Bundesverband Automatenunternehmer e. V. einhellig. Der Vorstand und das Präsidium wünschen ihm Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Schaffenskraft für die kommenden Aufgaben.

Zukünftig wird er dem Verband in rechtlichen Fragen beratend zur Seite stehen.